

Wiesbadener C a g b l a t t.

No. 81. Samstag den 7. April 1866.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1866 liegt von heute an acht Tage lang zur Einsicht aller zur Stadtkasse steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker auf dem hiesigen Rathaus offen und steht es während dieser Zeit einem jeden Gemeindebürger und Steuerpflichtigen frei, seine Beimerkungen über den Rechnungsüberschlag bei der Bürgermeisterei dahier schriftlich einzureichen oder zu Protocoll zu erklären.

Wiesbaden, den 7. April 1866.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. M. Vormittags 11 Uhr kommen folgende Grundstücke der Stadtgemeinde Wiesbaden, als:

1. Mrg. Rth. Sch.

1. 1 40 96 Acker im Hainer 4. Gewann, zwischen Herzoglicher Do-

maine und einem Wege,

2. 1 32 79 Acker im Königsstuhl 9. Gewann, aus 2 Morgen

64 Ruthen 79 Schuh, neben einem Weg und Jacob

Walther,

3. 1 32 — Acker daselbst, neben dem Vorigen,

4. — 74 76 Acker in dem District Heidenberg, zwischen Georg Hahn

und der Stadtgemeinde,

5. — 70 43 Acker daselbst, zwischen der Stadtgemeinde beiderseits,

6. — 66 42 Acker daselbst, zwischen der Stadtgemeinde beiderseits,

7. — 63 72 Acker daselbst, zwischen der Stadtgemeinde beiderseits,

8. — 1 — Acker bei der Salzbach unter der Gasfabrik, zwischen

der Stadtgemeinde beiderseits,

öffentliche meissbietend auf die Dauer von 6 Jahren zur Verpachtung.

Die Grundstücke 1, 2 und 3. werden in dem Rathaussaal, die übrigen aber an Ort und Stelle verpachtet und wird mit der Verpachtung der drei ersten Grundstücke der Anfang gemacht.

Wiesbaden, den 6. April 1866.

Der Bürgermeister.

WIESBADEN.

Eröffnung des Cursaals am 2. April.

Ich wohne Geisbergstraße 9 bei Herrn Dr. W. Wülfinghoff, Pianist.

Das grosse Schuh- und Stiefellager

von J. Wacker aus Stuttgart

5467

empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Zügen und zum Schnüren, Kitzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Russenstiefel, Morgenschuhe in Zeug und Leder, Plüschtantoffeln, Straminstantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüscher und Leder, Zeugstiefel, sowie auch Schaftentstiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthei ausgesetzte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

Ellenbogengasse 11, A. Scholl, Ellenbogengasse 11,

empfiehlt außer ihrem Lager in Federn und fertigen Federbetten auch Cigarren und Chenille-Nette in schöner Auswahl und zu außerst billigen Preisen.

5730

Bei meiner Ankunft in hiesiger Stadt erlaube mir ein geehrtes Publikum auf meine Methode: Wanzen, Ratten, Mäuse, Schwaben &c. der Art zu vertilgen, daß dieselben nicht wiederkehren, mit dem Bemerkung aufmerksam zu machen, daß ich auch hierüber Zeugnisse vorlegen kann. Adressen werden jeder Zeit in der Exped. d. Bts. entgegengenommen.

5760

Joh. Mandt, Kammerjäger, Limburg.

Frische Feldhühner, Schnecken, Krametsvögel und Fasanen, sowie jeden Tag frischen Blumenkohl und Kopfsalat bei

Geyer, Hoflieferant.

5763

Drei Klafter gesundes Apfelbaum- und Birnbaumholz am Bierstadter-Weg unter dem Felsenkeller werden Samstag den 7. April auf dem Bauplatz selbst aus der Hand verkauft in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klaftern; Der Eigenthümer ist von Morgens 6 bis Abends 7 Uhr anwesend.

5770

Wohnungs-Veränderung.

Weinen verehrtesten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Goldgasse 21 verlassen und eine andere Metzergasse 27 bezogen habe und bitte mir das seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

5344

Georg Kögel, Schneidermeister.

Einem geehrten hiesigen und fremden Publikum zeige ich ergebenst an, daß täglich frischer Käseeluchen, das Stück zu 2 kr., seiner Radatkuchen, das Stück zu 4 kr., seines Hefenbackwerks, dreier Stück zu 2 kr., sowie Käsluchen, das Stück 4 kr. zu haben sind; auch werden Bestellungen zu jeder Zeit angenommen und schnell, gut und billig bedient. Um geneigte Abnahme bittet

5775

Ph. Dressing, Conditor, Kirchhofsgasse 3.

Kunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich nicht mehr Faulbrunnenstraße 1 wohne, sondern Faulbrunnenstraße 10.

5749

P. Letschert, Schuhmacher.

Stempelpressen,

sogenannte trockene Pressen, werden in der Fabrik von „Junker & Comp.“ (in Hanau) schnell und solid angefertigt. Preis einer Presse mit Namen, Wohnort u. s. w. 3¹/₂—4 fl.

Reflectirende, welche sich nicht direkt an obige Firma wenden wollen, bittet man ihre Aufträge Querstraße 2 abzugeben.

5766 J. H. Junker, Bildhauer.

„Germania,“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
zu Stettin.

Im Monat März d. J. wurden neu abgeschlossen:

3872 Anträge mit fl. 3,144,364.

Zur Entgegennahme von Anträgen, sowie Ertheilung jeder näheren Auskunft sind das unterzeichnete Bureau, die Haupt-Agentur des Herrn Bickel, sowie die Herren Agenten der Gesellschaft stets gern bereit.

Die General-Agentur der „Germania“

5764 M. Schneidemühl,

Bureau: Friedrichstraße 27.

Delfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst

4065 J. B. Weil, Webergasse 34.

Am 1. Mai d. J.

Grosse Gewinn-Verloosung

des Königl. Schwedischen Prämiens mit Gesamt-
treffer von Thlr. 20,000, 18,000, 16,000, 15,000, 14,000,
12,000, 10,000, 8000, 7000, 6000, 5000 bis abwärts Thlr. 12
niedrigster Gewinn.

Ein ganzes Loos kostet fl. 2, 4 Stück fl. 7 und 9 Stück fl. 14, wo-
mit jedermann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage
an dieser gewinnreichen Verloosung zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen genügen zu können, werden gefällige Aufträge
gegen Einsendung des Beitrags oder Postvorschuß baldigst erbeten, welche
prompt und verschwiegen ausgeführt werden. Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

5743 Große Friedbergerstraße 38 in Frankfurt a. M.

Zwei Paar Kanarienvögel sind zu verkaufen Friedrichstraße 25.

5733

Literarische Wochenschau,

"Annales de l'Institut" nach dem mitgetheilt durch die "Annales de l'Institut" von Dr. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

"Fahrbücher der deutschen Rechtswissenschaft und Gesetzgebung". Herausgegeben von Dr. T. Schletter. XI. Band 1. Heft. 1 fl. 12 kr.
"Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht". Herausgegeben von Dr. Goldschmidt und Dr. Taband. IX. Band 1. Heft. per Band 6 fl.
"Zeitschrift für Kapital und Rente". Herausgegeben von A. Moser. II. Bd. 3 fl. 36 kr.

Hallier, "Die pflanzlichen Parasiten des menschlichen Körpers". Für Aerzte, Botaniker und Studirende. 2 fl. 10 kr.
Lencart, Rud., "Untersuchungen über Trichina spiralis, zugleich ein Beitrag zur Kenntniß der Wurmfrankheiten". Zweite vermehrte Auflage.

2 fl. 42 kr.

Zehnder, Dr. W., "Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde". IV. Jahrg. 1—2 Heft. Der Jahrgang kostet 5 fl. 15 kr.

Clans, Dr. C., "Grundzüge der Zoologie". 3 fl.
Birkel, Dr. Ferd., "Lehrbuch der Petrographie". I. Band. 4 fl. 48 kr.

Herkberg, Dr., "Die Geschichte Griechenlands unter der Herrschaft der Römer". Nach Quellen dargestellt. I. Theil: Von Flamininus bis auf Augustus. I. Band. 2 fl. 42 kr.

Opel, J. O., "Wallenstein im Stift Halberstadt". 54 kr.
Thommes, "Geschichte von England zur Zeit der Tudors". I. Bd. 1. Heft. 36 kr.

"Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin". Herausgegeben von Prof. Dr. Kohner. I. Band 1. Heft. Der Band kostet 4 fl. 48 kr.

Höcker, Dr. N., "Die Großindustrie Rheinlands und Westfalens, ihre Geographie, Geschichte, Production und Statistik". 1. Lieferung 45 kr.

Andreasen, Andr., "Die deutschen Maler-Nadire des neunzehnten Jahrhunderts. I. Band 1. Hälfte. 2 fl. 24 kr.

"Schiller-Gallerie". Charaktere aus Schiller's Werken, gezeichnet von Friedr. Pedit und Raemberg. 50 Blätter in Stahlstich. Billige Volksausgabe. 1. Lieferung. 42 kr.

"Heimwärts! Eine Geschichte aus unseren Tagen. 1 fl. 42 kr.
Glagau, Otto, "Spaziergänge durch Lauenburg und Lübeck". 2 fl. 42 kr.

Sämtliche Bücher sind vorrätig und stehen auf Verlangen zur gef. Einsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Cigarren, Thee, Chocolade, Cacao.

Unsere so beliebten Cigarren à 1, 1½, 2, 2½ und 3 Kreuzer, sowie unser Lager in allen Sorten schwarzen und grünen Thee, Chocolade, Cacao und alle seine Spirituosen empfehlen zu billigsten Preisen.

Carl Bindewald & Comp.,

7773 Michelsberg 1, nächst der Lang- und Reichsgasse.

Fußbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firnisse, Politur, Schellacke und Spiritus in guten Qualitäten empfehlen zu billigsten Preisen.

4065 R. a. 1. Preis 38. 2. Preis 34. J. B. Weil, Weberg 13. 34.

Ein großer Kasten-Ofen steht billig zu verkaufen Nerostraße 15. 5691



Einladung.

Es wird die Mannschaft der großen Fahrspitze Nr. 2 zu einer wichtigen Besprechung auf Montag den 9. April d. J. Abends 8 Uhr in das Gasthaus zum rothen Mann (Wittwe Schlett) hiermit freundlichst eingeladen und um sehr zahlreiche Beihilfung gebeten.

Mehrere der Mannschaft

5747

der großen Fahrspitze Nr. 2.

Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gesellige Zusammenkunft im Vocale des Herrn Spiz.
351 Der Vorstand.

Bon heute Abend 6 Uhr an und
morgen Sonntag:



**Vorzügliches
Bock-Bier.**

5753

J. Roth's.

Neuer Geisberg.

Sonntag den 8. April Nachmittags:

HARMONIE, Abends: **TANZ.**

1865r Niersteiner,
frische Maikräuter.

318

Restauration Schmidt,

Langgasse No. 49 aux premier, empfiehlt einem verehrlichen Publikum Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer, Restauration à la carte zu jeder Tageszeit, vorzügliche reingehaltene in- und ausländische Weine, Nürnberger und Münchener Bier in Flaschen, und jeden Abend von 6 Uhr an sehr gutes Mainzer Actienbier im Glas à 5 kr.

5731

Zur Rheinlust in Schierstein.

Einem geehrten Publikum bringe ich meine Wirthschaft mit herrlicher Aussicht auf den Rhein in empfehlende Erinnerung.

Durch gute Speisen, besonders die so beliebt gewordenen Fische, reine preiswürdige Weine, gutes Flaschenbier, Kaffee &c. werde ich mich stets zu empfehlen suchen und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Fr. Wehnert.

N.B. Bei schönem Wetter Aufenthalt im Garten und auf der Plattform. 5748

Cannize, Spiegel, lackirte Bettstellen, ovale und eckige Tische bei
5741 Haberstock, Blatterhaussee 1.

Oberingelheimer Rothwein=Verkauf,

reines Gewächs,

in Flaschen $\frac{3}{4}$, Litre 36 kr., sowie auch in kleinen und größeren Fässern wird abgegeben.

Auch werden in Flaschen und Fässern ebenfalls weiße Weine verkauft untere Webergasse 4 im Hinterbau, Bel-Etage. 4894

Kartoffeln erster Qualität,

vorzüglich kochend, werden unter dem Marktpreis in jeder Bestellung ins Haus geliefert von

L. Cürten, Platterstraße 8. 5713

Tapeten, Borden, gemalte Fenster-

Rouleaux und Wachsstücke

empfiehlt von den geringsten bis zu den feinsten zu billigsten Preisen. Tapeten von 8 kr. an.

5765

Carl Jäger, Goldgasse 21.

Cigarrren

in abgelagerter, preiswürdiger Ware zu 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 kr. per Stück empfiehlt

5765

Carl Süßer, Goldgasse 21.

Für Auswanderer.

Die concessionirte Haupt-Agentur von

Carl Jäger,

Goldgasse 21 (Rüderhöhle).

empfiehlt sich zur Beförderung von Auswanderern über

Bremen nach New-York
durch die vorzüglichsten Dampf- und Segelschiffe. Nähere Auskunft wird gratis erteilt.

5765

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine Wohnung nicht mehr Wellitzstraße 18, sondern Bleichstraße 8 befindet und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch hierhin folgen zu lassen.

5735

A. Bender, Schuhmacher, Bleichstraße 8.

Es wird fortwährend Wäsche zum Bügeln angenommen und schon besorgt. Näheres Schulgasse 1. 5739

Nussbaumene Kommoden, Kanape's, Stroh- und Rohrstühle zu den äußerst billigen Preisen.

5741

Haberstock, Platterhaussee 1.

2 bis 3000 gute alte Dachziegeln sind zu verkaufen Goldgasse 9. 5716

Dankbare Anerkennung an das Haupt-Depot der Dr. Davidson'schen Zahntropfen in Berlin.

Ew. Wohlgeboren ersuche ich, umgehend mir 2 Fläschchen Zahntropfen zu senden. Mein von Ihnen zuletzt gesandtes Fläschchen ist verbraucht undtheile ich Ihnen mit Freuden mit, daß meine Frau, sowie ich, sofort von den wüthendsten Zahnschmerzen befreit wurden. Ich kann Sie sogar versichern, daß mit diesem einen Fläschchen vier meiner Bekannten ebenfalls von den heftigsten Zahnschmerzen befreit wurden.

Liegnitz in Schlesien.

C. Mente, Deconom.

Dieses weltberühmte, unübertreffliche Mittel gegen Zahnschmerzen ist ächt zu haben per Flasche 7½, Sgr. in Wiesbaden bei A. Vietor, Geisbergstraße 9, W. Vietor, Langgasse 9.

Wohnungs-Veränderung.

Die Pianistin und Gesanglehrerin Elise Fischer, sowie der Musiklehrer Franz Fischer jun. wohnen nicht mehr Geisbergstraße, sondern Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße No. 12.

Frisches Hirschfleisch bei J. Geyer, Hoflieferant.

Frische Sechte

per Pfund 28 kr. bei J. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 5805

Suum cuique!

297

Der von Herrn E. G. Walter in Breslau fabricirte Fenchel-Honig-Extract, bekanntlich das beste und billigste derartige Erzeugniß, hat sich als treffliches Hausmittel bei Hals-, Brust-, Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden, namentlich aber bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Ver schleimung, Keuch- und Krampfhusten, wie ärztliche Gutachten und die vielen Atteste be funden, wohlthuend und heilbringend bewährt. Auch auf die Verdauungsorgane ist dessen Wirkung eine günstige, da er Appetit erregend, regelmäßige Leibesöffnung zuwege bringt.

Diese vortrefflichen Wirkungen beruhen aber lediglich darin, daß Herr Walter zu seinem Fabrikate die bekannten Bestandtheile nur in besser Qualität verwendet, und die Zubereitung und Mischungs-Verhältnisse, worauf es nächst dem hauptsächlich ankommt, genau kennt.

Durch die marktschreierischen Reclamen, die sich durch ihre Uebertreibungen kennzeichnen, wolle man sich nicht beirren lassen und stets beachten, daß der Walter'sche Extract nicht zu den wertlosen Producten gehört, demselben vielmehr vor andern wegen seiner Güte und Billigkeit der Vorzug gebührt.

Den vortrefflichen E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract faust man die $\frac{1}{2}$ Flasche 45 kr., die $\frac{1}{4}$ Flasche 27 kr. und ist ächt zu haben in Wiesbaden bei A. Vietor, Geisbergstraße 9, W. Vietor, Langgasse 5, A. Thilo, Marktstraße 11 und in sämmtlich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau.

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen, Blüsch- tischdecken halte empfohlen. Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 5761

Frisch leergewordene Oxfost-Gässer werden billig verkauft bei Seckbach & Erlanger, Moritzstraße 7.

Ein kleines Logis aus Stube, Küche ic. wird auf gleich zu mieten gesucht.
Näheres in der Expedition.

magazin für jedermann

5669

Meine Wohnung befindet sich vom 4. April an Mezgergasse 32, Parterre.
5438 S. Marx.

Eine Balkenwaage mit 250 Pfund Gewicht und ein noch neues Korbwägelchen sind zu verkaufen. Näher. Exp. 5584

Ein Bett ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Marktstr. 38, 1 Tr. 5607

3 bis 400,000 Feldbausteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 4477

Saalgasse 6 sind Kinderbettstelchen zu verkaufen. 5637

Evangelische Kirche.

Sonntag Quasimodogeniti.

Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr, Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Confirmation und heil. Abendmahl. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vesper 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Diez.

Katholische Kirche.

Weiter Sonntag.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr, Militärgottesdienst 7 Uhr, Hochamt, in welchem die erste hl. Communion der Kinder gefeiert wird, 8 Uhr.

Zweite hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich hl. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr. 6876

Samstag 4 Uhr: Beichte.

Todes-Anzeige.

Den Freunden und Bekannten des Verstorbenen statt specieller Anzeige zur Nachricht, daß Herr Schuhmacher Christian Hahn in seinem 75. Lebensjahr am 5. April sanft dem Herrn entschlafen ist und die Beerdigung Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 26, aus stattfindet.

Viesbaden, den 6. April 1866. Die Hinterbliebenen. 5776

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gottes Rathchluß wollte, unser innig geliebtes Kind und Schwestern Philippine Martin, den 5. April im 7. Lebensjahr nach kurzen, aber schweren Kämpfen zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 5 $\frac{3}{4}$ Uhr vom Sterbehause, Obernebergasse 50, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten die tief betrübten Eltern Friedrich Martin, Johannette Martin, und Geschwister. 5810

Frankfurt, 5. April.

Geld-Course. Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 45	fr. Amsterdam	100 $\frac{1}{2}$ B.
----------	----------	------	---------------	----------------------

Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	Berlin	104 $\frac{1}{2}$ B.
---------------------	--------	------	--------	----------------------

20 Frs.-Stücke	9 " 24	— 25	Cöln	104 $\frac{1}{2}$ B.
----------------	--------	------	------	----------------------

Russ. Imperiales	9 " 45	— 46	Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ G.
------------------	--------	------	---------	---------------------

Preuz. Fried. 5 op.	9 " 56	— 57	Leipzig	104 $\frac{1}{2}$ B.
---------------------	--------	------	---------	----------------------

Dukaten	5 " 36	— 37	London	118 $\frac{1}{2}$ G.
---------	--------	------	--------	----------------------

Engl. Sovereigns	11 " 49	— 51	Paris	93 $\frac{1}{2}$ B.
------------------	---------	------	-------	---------------------

Preuz. Tassen scheine	1 " 44 $\frac{1}{2}$	— 45	Wien	111 $\frac{1}{2}$ G.
-----------------------	----------------------	------	------	----------------------

Dollars in Gold	2 " 28	— 29	Disconto	4 $\frac{1}{2}$ %
-----------------	--------	------	----------	-------------------

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener B.

C h r i s t

Samstag (Beilage zu No. 81) 7. April 1866.

Holzversteigerung.

Montag den 9. April 1. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domänen-Valddistrict Wiesbaderhang a, Herzogl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen:

4 buchene Stämme von 163 Cubits Fuß,	60 Klafter buchen Scheitholz,	25 Prügelholz,
" " " gemischtes "	" " "	" " "
5300 Stück buchene Wellen,		

20% Klafter Stockholz
zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 26. März 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
85 Schildknecht.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr lässt Frau Ernst Fäger Wittwe im Gemeindebadhaus dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei Möbelien, bestehend in Tischen, Stühlen, Bänken, Kanape's, Kommoden, Bettstellen, Bettwerk, einem Küchenschrank mit Glasaußatz, Küchengeschirr &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 3. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
5527 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 9. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr lässt Herr Carl Döhl von hier 1 Morgen 84 Ruten Acker am Dozheimerpfad unterhalb der Weismantelschen Gärtnerei in schicklichen Parzellen auf die Dauer von 9 Jahren an Ort und Stelle verpachten.

Die Parzellen eignen sich zu Pflanzstücken und haben fließendes Wasser.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
5519 Coulin.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 8. April Abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung
im Saale des Herrn L. Kimmel.

- 1) Rechnungsauslage des Kassirers.
- 2) Beschlussfassung über den Beitritt zum Consum- und Sparverein.
- 3) Besprechung wegen des Unterrichts in den Sommermonaten.
- 4) Einzahlung der Beiträge für April.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Nach erledigter Lagesordnung: Versammlung der Speißegeellschaft.
341 Der Vorstand.

Benachrichtigung.

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit bekannt zu machen, dass sich das Commissions - und Stellenvermittelungs - Bureau von heute an **Ellenbogengasse Nr. 10**, Parterre, befindet und bittet zugleich, das ihr seither geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Zugleich empfehle ich mich in Commission zu nehmenden Verkauf von Möbeln, Kleidern und allen Arten Weisswaaren &c unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Wiesbaden, den 1. April 1866.

Achtungsvollst

5483

C. Ebert Wtwe.

Möbelien - Verkauf

17 Kirchgasse 17.

Sophia's mit Stühlen, Caueuses, Chaiselongs, Sessel, Näh-, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Pfeiler-, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, runde, ovale und viereckige Tische, große und kleine Bettstellen, Stroh- und Rohrstühle, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, sowie vollständige Betten zu billigen, festen Preisen.

C. Leyendecker. 313

Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Mädchen

von J. & C. Wirtzfeld in Wiesbaden.

Beginn des Sommersemesters den 16. April I. J. Morgens 8 Uhr. Anmeldungen erbitten wir in dem Locale der Anstalt: Schwalbacherstraße 19. 5428

Goldgasse 2, Karl Höhne, Goldgasse 2,

empfiehlt alle in das Sattler - Geschäft einschlagende Artikel von dauerhafter und eleganter Arbeit, als:

Holz- und Lederkoffer jeder Größe, Reise-, Geld- und Damentaschen, sowie Hosenträger und Manschetten, sämtliche Reit- und Fahr- Utensilien für Rutscher und Herrschaften.

Auch werden alte Koffer gegen neue eingetauscht, sowie Reparaturen aller Art pünktlich und billigst besorgt.

Buchene Tischfüsse, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Werthholz und buchene Holztohlen, empfiehlt Hrm. Schirmer. 2754

Mechaniker Schmidt, Friedrichstr. 30,

empfiehlt sich im Anfertigen von Drehbänken, sowie in allen in das mechanische Fach einschlagenden Arbeiten und in der Metalldreherei. — Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

Ich beeöhre mich hiermit ergebenst anzugeben, daß ich von heute an nicht mehr im „Gasthaus zum Anker“ halten werde, und bitte daher sämtliches Gepäck und Waaren, welche nach Schwalbach befördert werden sollen, bei Herrn Gastwirth Philipp Kimmel, Neugasse 3, abzugeben.

Wiesbaden, den 26. März 1866.

Andreas Martin,

5029 Frachtführmann zwischen Schwalbach und Wiesbaden.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickeret, Namen ic. werden schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 502

Das große Handschuh-Lager

von

M. Pfister aus Throl



ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschlederne, dänische und Glacehandschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder verfertigt wurden. Auch empfehle eine sehr große Auswahl von Lederbettdecken, Unterhosen, Unterjacken, welche besonders für Reisende sehr vortheilhaft sind. Ich verspreche gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der Firma versehen: M. Pfister aus Throl.

5265

503

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,
welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen
Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhussten, Halsübel &c. bewährt, sind nur
allein zu haben, das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei

A. Brunnenwasser, vorm. A. Querfeld, Langgasse 47.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu
den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

499

Thee

in allen Sorten

von J. E. Ronnesfeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

500

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolade

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres
in der Expedition.

2975



Rudolph's Fleckenwasser,

176

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr. per Flacon bei

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.
A. Eratz, 4913
J. Ph. Landsrath,
Dr. Philipp, 5522
A. Schirg, 5522
Strassburger, 5522

A. Brunnenwasser, Langgasse 47, vormals A. Querfeld, empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 498

Zwei Baumstücke,

a) Ueberrieb, 24° 85□' mit 6 tragbaren Bäumen, b) im hinteren Aßelberg 52° 21□' mit 11 tragbaren und 3 jungen Bäumen, edle Obstsorten, sind aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schuj-
gasse 5. 5512

Hühneraugen-Salbe,

gefunden von Wittwe Marg. Blaul aus Mainz und vom Groß-herzoglich Hessischen Hof- und Medicinalrath Dr. Wagner, sowie von vielen anderen Aerzten approbiertes, radikales Heilmittel, welches in kurzer Zeit die Hühneraugen ohne den geringsten Schmerz gänzlich vertreibt. Garantiert.

Preis per Fläschchen 36 kr.

Zu haben mit Gebrauchs-Anweisung bei

4913 A. Thilo, Marktstraße 11.

Anmerk. Ueber die unübertreffliche Güte obiger Salbe sind ver-
schiedene Atteste von hiesigen Bewohnern in meinem Besitze. A. Thilo.

Schirm'sche Handels- und Gewerbschule.

Eröffnung des neuen Fahrescursus am 12. April, Morgens 9 Uhr.
5597 Dr. F. Haas.

Leere Packlisten jeder Größe werden billigst abgegeben bei

Ph. Sulzer, Langgasse 13. 5522

Kuh-, auch Pferdedung wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Chr. Petry,
Fuhrmann, Römerberg 24. 5069

Fortwährend An- und Verlauf aller Arten Möbel, Betten, Weißzeug,
Herrn- und Frauenkleider kleine Weberstraße 5. 5595

Unterzeichneter empfiehlt sich in allen Sorten Gyps-
figuren; auch werden alle Reparaturen schnell und pünkt-
lich besorgt.

5669 Joseph Kaspari, Römerberg 7.

Schulbücher.

Sämtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie
allen übrigen Schulen und Instituten eingeführten
oder zur Anschaffung empfohlenen **Lehr-**
bücher und **Atlanten** sind dauerhaft
gebunden und zu den festgesetzten Preisen vor-
räthig in **Wilhelm Roth's**
Kunst- & Buchhandlung.

283

Wohnungsverlegung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine seitherige
Wohnung, sowie Geschäftslocal im Hause des Herrn Bosow, Langgasse 38,
aufgegeben und dieselbe sich von heute an, Spiegelgasse No. 5, im Hause
des Herrn Hofküfer Stein befindet.

Wiesbaden, den 1. April 1866.

H. Joost, Friseur. 5592



Für zahnende Kinder empfehlen allen Müttern

die von den Apothekern Gebrüder Gehrig in Berlin, Charlotten-
straße 14, erfundenen

electro-motorischen Zahnhalsbänder

als das einzige bewährteste Mittel, wodurch beim Kinde das Zahnen
leicht und schmerzlos gefördert wird, und dieselben von den so häufig
damit verbundenen gefährlichen Krampf- und Fieberanfällen befreit bleibent.

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei

4923

A. Thilo, Marktstraße 11.

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen, frisch aus den Gruben und
von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen
bei **Günther Klein.** 5602

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener Winter- und Sommerwagen ist
billigst zu verkaufen. Touristenstraße, Manège. 5634

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen.

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

L. Nettenthaler. 4339

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei
2163 S. Jourdan, Markt 11.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker Bergmann in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuersfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigter Berücksichtigung angelegentlichst empfohlen:

Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 fr.
Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Backen &c.) à Stück 18 fr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 fr.

Eispomade, die Haare zu krauseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 fr.

Barterzeugungs-Tinctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 fr. und 1 fl.
Einzig Niederlage in Wiesbaden bei

4947 Anton Schirg, Schillerplatz.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute an Faulbrunnenstraße No. 7 befindet und bitte, mir das bis jetzt geschenkte Zutrauen auch hierhin folgen zu lassen.

5586 C. Reitz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

lässe in Lahnstein ausladen und können in jedem Quantum bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 5409

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Ludwigstraße 6, sondern Emserstraße (Nietherberg) 29.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Peter Enders freundlichst entgegengenommen; auch ist daselbst ein Pavillon nebst einem Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

5210 Philipp Kürzer, Maurer.

Photographierrahmen, Gold- und Politurleisten, sowie das Einrahmen von Bildern empfiehlt billigst

5586 C. Reitz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7.

Marktstraße 38 werden Maschinensteppereien, sowie Weißzeng angen. 5607

Erste Qualität Kalbfleisch,
per Pfund 10 fr. bei
4136 Metzger Baum, Neugasse.

CHEFS-D'ŒUVRE De TOILETTE!

Dr. Borchard's aromatische Kräuter-Seife, zur Ver-
schönerung u. Verbesserung des Teints und er-
probt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahnpasta, das universellste
und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungs-Mittel der Zähne und
des Zahnsfleisches; (in 1, und 1/2, Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pommade, erhöht den
Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich
gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker Sperati's Italienische Honigseife, ist zum Waschen
und Baden ausgezeichnet durch ihre bele-
bende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der
Haut; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel, aus einer Ablochung der
besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur
Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten u. im Glase
gestempelten Flaschen à 36 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pommade, zusammengesetzt aus an-
regenden, narhaften Säften u. Pflanzen-Ingre-
dienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; in ver-
siegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 36 fr.)

Aecht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität u. Zweck-
mäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen
Artikel in Wiesbaden nach wie vor nur allein ver-
kauft bei

A. Flocke, Webergasse 17. 343

Anzeige.

Die Weinhandlung von Georg Kern Witwe

befindet sich jetzt Röderstrasse 33 und empfiehlt ihre
reingehaltenen Weine wegen Geschäftsaufgabe zu äußerst billigen Preisen.
per Vitre früher jetzt.

Bodenheimer	— fl. 24 fr.	— fl. 20 fr.
Wickerer	— " 36 "	— " 30 "
Geisenheimer	— " 42 "	— " 36 "
Hochheimer 1862r	— " 48 "	— " 42 "
Rüdesheimer 1863r	— " 42 "	— " 36 "
Johannisberger 1857r	1 " 24 "	1 " — "
Asmannshäuser	(rothen) — " 48 "	— " 40 "

5685 In 1, 1/2 und 1/4 Ohn billiger.

Mehrere Tische, eine Uhr und ein großer Schrank, welcher sich auch in
einen Laden eignet, sind zu verkaufen 3 Mühlgasse 3. 5619

Ein wohlerhaltener Esel mit Wagen ist billig zu verkaufen Heiden-
berg 29. 5228

Kuhrköhlen I. Qualität

In ganz frischer und stückreicher Waare direkt vom Schiff bei
5155 Heinrich Heyman, Mühlgasse 294

Frische Kieler Sprotten, Austern, Pumpernickel

sind eingetroffen bei Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5679

Wegen Bauveränderung meines Geschäftslocates ver-
kaufe ich meine sämtlichen Waaren bis zum Dienstag
den 9. April zu herabgesetzten Preisen.

5489 Karl Thoma, Hofmesserschmied.

Nächste Gewinnziehung am 15. April 1866.
250,000 fl. Hauptgewinn. Größte Ziehung
jährlich.

Gewinn-Aussichten.

Nur $7\frac{1}{2}$ Gulden

kostet ein halbes Loos, 15 Gulden ein ganzes Loos zu den
vom 15. April 1866 bis 1. März 1867 stattfindenden 5 Gewinnziehungen
des neuesten K. K. Österr. Staats-Anlehen

5 halbe Loose kosten	35 Gulden
5 ganze "	70
10 halbe "	65
10 ganze "	130

Jedes herauskommende Loos muß unfehlbar einen der Preise von dem
höchsten von fl. 250,000 bis zum geringsten von fl. 140 gewinnen.
Man ist mit diesen Loosen ohne weitere Zahlung auf alle fünf
Gewinnziehungen betheiligt und kann somit 5mal gewinnen; in diesen
5 Ziehungen werden 4400 Gewinne gezogen und zwar Treffer von
fl. 250,000, 220,000, 200,000, 50,000, 25,000, 15,000,
10,000, 5,000 sc. bis abwärts fl. 140.

Bei so billigem Preise und so großen Gewinn-Aussichten sind
die Loosen sehr begehrte und ersucht man daher das P. T. Publicum, Be-
stellungen unter Beifügung des Betrags in Banknoten, Briefmarken,
Posteinzahlung oder gegen Nachnahme baldigst und nur direct zu senden
an das Bankgeschäft

Anton Bing in Frankfurt a. M.

Fahrgasse No. 107.

Jeder Theilnehmer erhält sofort nach der Ziehung unentgeldlich die amt-
lichen Gewinnlisten. — Die Gewinne werden sogleich ausbezahlt. 5399

Steingasse 24 sind Kartoffeln im Waller und im Kumpf zu verkaufen;
auch ist daselbst ein Stübchen an eine einzelne Person zu vermieten. 5682

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 81) 7. April 1866.

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag

Flügel-Musik,

wozu freundlichst eingeladen wird. 5777

Zum Saale des Herrn Fried in Mosbach

Sonntag den 8. April großes Vocal- und Instrumental-Concert, aus-
geführt von den Geschwistern Vevona, unter Mitwirkung des beliebten
Komikers Herrn Hübinger. Anfang 4 Uhr. Hierzu lädt ein
5757 Die Gesellschaft.

Geschäfts-Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Ge-
schäftslocal

Tannustraße 9

(Hôtel Wirth)

und empfehle ich mein auf das voll-
ständigste assortirtes Lager der neuesten
Frühjahrs-Mäntel, Paletots, Jacken,
Passementrien und Knöpfe &c.

p. p. A. Gottlieb,

Clemens Schnabel.

5420

Mittagstisch zu 12 fr. bei

W. Heinemann,

Obernebergasse 33.

5790 Eine guterhaltene Blahe an einen Erker ist billig zu verkaufen bei
Herrn. Mayß, Neugasse 1,

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied, Schuhmacher
Chr. Hahn, mit Tode abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause,
Römerberg 26, aus statt. Die Direction. 40

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr
Hirschgraben 3, sondern Goldgasse 18 im Hause des Herrn Gräuß,
3. Stock, wohne.

5779

Ph. Strack, Schuhmachermeister.

Local-Veränderung.

Mein Geschäft und Laden befindet sich jetzt Mengasse 1.
5790

Hermann Rayss, Hof-Posamentier.

Ein Bulldogge

ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5786

Ein sehr eleganter Tischtisch aus Smyrna ist zu verkaufen. Näh. in
der Expedition. 5786

Ein eiserner Geldschrank,

Mittelgröße, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 5786

Ein englisches Tafelservice

ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 5786

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich Sonntag
den 8. April meine **Café-Restaurations** und
Waffelbäckerei wieder eröffne und bitte um ge-
neigten Zuspruch.

5778

Ch. Gage.

Geschätzte braune Holz-Waaren,

als: Klapp-Sessel, Lische, Schaukelschemel, Fußbänke, Blumenständer, Kleider-,
Handtuch-, Schlüssel- und Pfeifenhalter, Mappen, Etagères u. dgl. m., sowie
eine schöne Auswahl Berliner Korbwaaren zum Überstücken und Garnieren
mit Tuch empfiehlt zu billigen Preisen

Friedrich Dervin,

5806 vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz, zum Engel.

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 fr., mit Zügen 3 fl., Pantoffeln, Kinderstiefel
in Zeng und Reder, solide Arbeit und große Auswahl Kirchhofsgasse 7, zwei
Treppen. 5789

Zu verkaufen: ein Schreibtisch zum stehen (lackirt), ein großer Tisch mit
Schubladen, mehrere Kisten und Koffer, ein tannener Nachttisch. Näheres
Steingasse Nr. 33, 2. Stock. 5793

Gummischuh werden mit Guttapercha reparirt, unter derselben Garantie wie bei Herrn Roth, von dem ich es gründlich gelernt habe, und wird das, was nicht hält, unentgeldlich reparirt.

Wish. Ries, Hochstätte 16. 5792

Kopfsalat und Lattich ist zu haben bei Gärtner

Peter Dezius, Gartenfeld 1.

Ebenfalls wird das Anlegen u. Bearbeiten von Gärten angenommen. 5796

Leçons de Français, théoriques et pratiques. S'adresser à l'expedition. 5751

Schöne Georginen, Barbara, Standengewächse, wilde Neben und Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Sauerkraut und 4 starke Plantanusbäume werden abgegeben bei J. G. Hofmeyer. 5727

Eine in guter Lage gelegene Wirthschaft ist sogleich zu vermieten. Das Nähere in der Expedition. 5729

Röderstraße 15 ist täglich frische Ziegenmilch zu haben. 5337

Römerberg 7 ist eine zweischläfige Bettstelle zu verkaufen. 5339

Gute Grubkreide für Schneider Heidenberg 20. 5338

Eine Bettstelle ist zu verkaufen, auch wird daselbst ein Ofen zu kaufen gesucht. Näh. Römerberg 7. 5745

Eine Brunnenkette zu verkaufen im Cölnischen Hof. 5761

Ein Consolschränkchen mit Glasauflatz, noch neu, steht zu verkaufen Mühlgasse 5. 5758

Junge Hühner werden zu kaufen gesucht Langgasse 19. 5782

2 runde Säulentische und 2 nutzbaumpolirte Kommode, alles neu, sind billig zu verkaufen obere Schwalbacherstraße 53. 5503

Eine hübsche, große Vogelshölle und einige kleine Käfige sind zu verkaufen Wellritzstraße 23, 1 Tr. hoch, von 1—3 Uhr Mittags.

Asphalt wird billig abgegeben Rheinstraße 5. 5726

Eine Schreinerwerkstatt wird zu mieten gesucht Kranzplatz 3. 5727

Ein vollständiges Schlosserwerkzeug ist zu verkaufen. Näh. Exp. 5756

Ein kleiner Hund, Weibchen, schwarz und roth, langhaarig, mit schwarzer Schnauze, weißer Brust und Pfoten, ist zugelaufen und kann gegen entsprechende Vergütung abgeholt werden. Näheres Exped. 5801

Eine kleine, schwarze Hündin mit braunen Pfoten und langen Ohren ist zugelaufen und kann gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld abgeholt werden. Näheres in der Exped. 5636

Gefunden

am Churfreitag ein Portemonnaie mit Inhalt und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden Kirchgasse 20 bei Oswald Beisiegel. 5752

Ein schwarzseidenes Halstuch am Donnerstag Nachmittag gefunden. Abzuholen in der Exp.

Dotheimerstraße wurde Dienstag Abend eine schwarzseidne Kapuze verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dotheimerstraße 3. 5649

Am 5. April Morgens zwischen 11 und 12 Uhr ist ein Regenschirm von der Staatsbahn bis an die Landesbank verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exp. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben. 5340

Ein grünseidener En-tout-cas wurde in einem Laden stehen gelassen. Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 5769

Verloren.

Eine goldene, breite, platte Armpange mit einem Löwenkopf als Schloß, durch welchen ein Stäbchen mit zwei Steinen und ein kleines goldenes Ketten läuft, wurde verloren. Dem redlichen Finder eine ausgezeichnete Belohnung Wilhelmstraße 17, Parterre. 5535 Verloren ein Beutelchen mit zwei Schlüssel. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. 5787

Gesucht zwei perfecte Büglerinnen für die bevorstehende Saison nach Langenschwalbach. Näh. Exped. 5588

Eine Maschinennäherin, sowie einige Mädchen zum Weißzeugnähen werden gesucht. Wo, sagt die Exped. 5660

Eine gesetzte Person sucht ein Kind auszutragen oder eine Dame auszufahren von Mittags 1/2 Uhr an. Näh. Faulbrunnenstraße 9 im 4. Stock. 5710 Oranienstraße 10 wird ein Mädchen gesucht, welches ein Kind einige Stunden ausstragen kann. 5734

Saalgasse 2 können mehrere Mädchen das Kleidermachen gründlich lernen. 5724

Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näheres Röderallee 18, zwei Stiegen. 5783

Ein braves Mädchen kann unter sehr günstigen Bedingungen bei einer Kleidermacherin in die Lehre treten. Näheres bei Frau Seel, Kirchhofsgasse 14. 5318

Ein perfectes Bügelmädchen wird gesucht Röderstraße 33; auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln erlernen. 5795

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen sehr geübt, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 10. 5794

Ein reinliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Bonne oder Zimmermädchen. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Nähere Auskunft durch Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 325

Gesuch.

Eine Modistin, zweite Arbeiterin, wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 5781

Ein Monatmädchen findet Stelle Friedrichstraße 15. 5347

Ein solides Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie im Weißnähen und Ausbessern bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 15, gleicher Erde. 5784

Stellen-Gesuche.

Dotzheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Bieh gesucht. 5476

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf 15. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden bei Hermann Geismar, neue Colonnade 1. 5510

Ein solides, einfaches Mädchen, womöglich vom Lande, welches gründlich waschen und putzen kann, auch gewöhnliche Nährarbeiten verrichtet, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 5585

Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres in der Exped. 5584

Ein starkes Mädchen wird gesucht Langgasse 31. 5651

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Näh. Exped. 5726

Gesucht

wird ein gebildetes Frauenzimmer von guter Familie, welches selbstständig einem Spezerei-Geschäft vorstehen kann, und wird gewünscht, daß dasselbe schon in einem ähnlichen Geschäft fungirte. Näheres Michelsberg 16. 5683

Ein Küchen- und ein Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht Schillerplatz 1. 5609

Ein tüchtig gewandtes Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, münscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition dieses Bl. 5676

Ein ordentliches Hausmädchen sucht eine Stelle. Auch geht dasselbe zu Fremden. Näh. Kapellenstraße 35. 5725

Ein fleißiges Zimmermädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und wo möglich englisch oder französisch spricht, wird in ein Badhaus gesucht. N. Exp. 5723

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann sofort eintreten. Näh. Taunusstraße 17, Hinterh. 5721

Ein starkes, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. in der Exp. 5718

Gesucht eine perfecte Restaurationsköchin, sowie ein Küchenmädchen auf 1. Mai; ferner mehrere sonstige Mädchen auf gleich. Näh. auf dem Stellen-nachweisbüreau von J. Hecker, Röderallee 4. 5715

Eine gute Köchin sucht eine Stelle. Näh. Exped. 5714

Ein anständiges Mädchen von gesetztem Alter wünscht eine Stelle als Bonne oder Jungfer. Der Eintritt nach Belieben. Näh. Exped. 5728

Ein reinliches, solides Mädchen gesetzten Alters wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Köchin, oder auch zu einem Kinde. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. Ellenbogengasse 9, 1. Stiege hoch, rechts. 5732

Es wird ein gesetztes und zuverlässiges Frauenzimmer zu nicht mehr ganz kleinen Kindern gesucht. Näh. Exp. 5740

Ein braves Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Oranienstraße 10, 2. Stock. 5711

Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 5744

Gesucht sogleich eine perfecte Köchin.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Mainzerstr. 13. 5750

Auf dem 1. Mai wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Rheinstraße 30, 1 Treppe links. 5754

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht auf gleich Neugasse 13. 5336

Auf dem Vermietungsbüreau von J. Hecker, Röderallee 4, können mehrere Haus- und Küchenmädchen auf gleich, sowie später nachgewiesen werden; auch sucht daselbst eine perfecte Restaurationsköchin auf Anfangs Mai und ein gewandter Hausbursche auf gleich eine Stelle. 5774

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und dabei häusliche Arbeiten übernimmt, wünscht eine Stelle als Mädchen allein, am liebsten bei Fremden. Näh. Louisenstraße 18, Parterre. 5348

Ein Kindermädchen wird sogleich gesucht Mainzerstraße 18. 5780

Ein Mädchen für die Küche und Haushaltung wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 282

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten Marktstraße 38 im Hinterh. 5788

Ein solides Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht auf gleich keine Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Zu erfragen Kirchgasse 20. 5797

Hochstätte 26 wird ein braver Schreinerlehrling gesucht. 5363

Ein wohlzogener Junge kann in die Lehre treten bei Friedrich Berger, Tapezierer, Webergasse 41. 5196

<i>Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei</i>	<i>Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40.</i>	5384
<i>Einem prudenlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeldlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped.</i>		5427
<i>Ein Kürscher, welcher schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; ebenso ein braver Junge vom Lande zu kleinen Pferden. Näh. in der Exped. d. Bl.</i>		5540
<i>Ein wohlerzogener Junge kann das Uhrmachersgeschäft erlernen. Näheres in der Exped.</i>		5664
<i>Michelsberg 5 wird ein Schuhmacherlehrling gesucht.</i>		5687
<i>Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling.</i>		3926
<i>Ein wohlerzogener Junge von auswärts wird als Kellner-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped.</i>		5415
<i>Bei Tapezierer W. Machenheimer, Nerostraße 3, wird ein braver Junge in die Lehre gesucht.</i>		5550
<i>Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als Portier oder Bademeister. Gef. Osserten werden unter L. M. in der Exped. d. Bl. erbeten.</i>		5545
<i>Zwei gute Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung. Näh. Exped.</i>		5738
<i>Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei Karl Philippi, Louisenstraße 35.</i>		5736
<i>Ein gewandter Kammerdiener mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl.</i>		5343
<i>Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei Heinrich Radó, Maler und Lackirer.</i>		5346
<hr/> 1600 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelte Sicherheit auszuleihen bei P. Pfeiffer, Langgasse 5.		5772
<i>Burgstraße 1, 3. Stock, ein unmöbl. Zimmer zu vermietb.</i>		5238
<i>Friedrichstraße 2 sind 3—4 möblirte Zimmer zu vermieten.</i>		5452
<i>Helenenstraße 23 sind 2 Zimmer, welche nicht bewohnt waren, eins mit und eins ohne Möbel, sogleich zu vermieten.</i>		5737
<i>Hochstätte 5 sind mehrere Stübchen mit Betten sogleich zu verm.</i>		5192
<i>Kirchgasse 25 ist im 3. Stock ein möbl. Zimmer zu vermieten.</i>		5755
<i>Louisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Piecen, einer Küche, durch Glassöhre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres</i>		
<i>Schillerplatz 3, eine Stiege hoch, ein Dachstübchen zu vermieten.</i>		5560
<i>Ludwigstraße 4 ist ein heizbares Dachstübchen zu vermieten.</i>		5287
<i>Mauerstraße 13 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, und Mansarde zu vermieten.</i>		5342
<hr/> 4 Mainzerstraße 4		
<i>Ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Salons mit Balcon, 6 Schlafzimmern, Küche, 2 Mansarden und allen sonstigen Zubehörungen, elegant möblirt, gleich zu vermieten; auch sind daselbst mehrere Zimmer, Parterre, möblirt, zu vermieten.</i>		5767
<i>Nerostraße 19 ist im 2. Stock ein vollständiges Logis mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten.</i>		5762
<hr/> Rheinstraße 16		
<i>sind größere und kleinere Wohnungen, auch Stallungen zu vermieten.</i>		5786
<i>Nöderallee 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten.</i>		5768

Chambres à louer. Rooms to let Oranienstrasse 10. Zimmer zu ver-
mieten. 5593

Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten.	5606
Ein oder zwei Schüler können Kost und Logis erhalten bei Lehrer Gärtner, Emserstraße 23.	1603
Steingasse 28 können vier reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten.	5746
Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. N. Exp.	5755
Drei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstraße 22 im 3. Stock.	5771
Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Röderstr. 33.	5345
Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erh. Ellenbogeng. 10, 1 St.	5204
Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch.	5018

Saalgasse No. — ist ein junger Mensch und zwar ein Sachse, er liebt ein
Mädchen so fein und nett, er aber ist so kühn und fech, sonst wird er mir geben
mein Porträt. R. 5798

Der anonyme Briefschreiber vom 1. bis 5. d. M., welcher es so gut mit mir
meint, möge doch auf dieselbe Weise (nämlich die Adresse des Briefs) mir
seinen Namen nennen, daß ich ihm danken kann, widrigensfalls ich Alles als
Verleumdung betrachte. 5799

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Schwarzköpfchen in der Friedrichstraße 27!
Von einem, der es nicht vergift,
Wenn dem Sammchen sein Geburtstag ist! 5341

(Verspäte t.) Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen von der
Nordsee bis Wiesbaden zur Fräulein Emma H. zu ihrem gestrigen Geburts-
tage! Heil und Segen wünscht von Herzen J. K. 5335

Ein sechszehnfaches Hoch erschalle auf die Marienhilf, daß die Fenster wackeln
dem blonden Ritter zu seinem heutigen Geburtstage! 5802

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal - Novelle.

(Fortsetzung aus No. 80.)

„Joachim sah ihn fest an. „Kennen Sie die beiden Fräulein von Büren?“
fragte er rasch.

„Bewahre! Wo soll ich sie denn kennen gelernt haben? Man sagte mir
nur, daß —“

„Der Geschmack ist verschieden,“ unterbrach ihn Thorhöfel noch empfindlicher.
„Mir stand die Wahl zwischen beiden Damen frei — ja — wenn ich ganz offen
sein soll, ich schwankte sogar in den ersten Wochen meiner Bekanntschaft zwischen
ihnen und mein Verstand fühlte sich zuweilen mächtig gefesselt von der geistigen
Große Anna Mariens, aber mein Herz entschied sich dennoch für Selma —“

„Die mit schwärmerischen Augen einen Himmel voll Glück verbreit,“ ergänzte
der Graf lachend, während er das Cotelett auf seinen Teller fallen ließ, es mit
seinem Messer zertheilte und, damit spiegelnd, allerlei Figuren setzte, ohne ein Stück-
chen davon zu genießen.

„Sie kennen jedenfalls beide Damen!“ rief Thorhöfel entschieden.

„Bewahre! Ich hörte nur von beiden sprechen!“ erklärte Hallerström,
gleichgültig seine Stückchen Cotelett hin und her wendend. „Da ich nie für schwache
und sanfte Frauen mit Duldermienen geschwärmt habe, welche nur im Zorne aus-
flammen und hartnäckiger aufzutreten vermögen, als die edelherzigen freimüthigen
Weiber, die ihre klaren Augen zum Verräther ihres ehrlichen, stark pulsrenden
Herzens werden lassen, so werden Sie meine Beurtheilung natürlich finden.“

„Und ich wiederhole Ihnen, Edgar, der Geschmack ist verschieden!“ sprach Thor-
höfel gelassen, aber innerlich erbittert und verlegt von den Worten des Grafen, die
eine ungünstige Vergleichung Selma's mit ihrer Cousine verriethen,

„Eine vortreffliche Einrichtung der Natur, diese Verschiedenheit des Geschmackes!“ meinte Hallerström, leichtfertig lachend. „Denken Sie lebhaft an die schreckliche Verwirrung, wenn alle Männer ein Weib verehren wollten. Nur etwas weniger blind könnte die Liebe und Leidenschaft sein, meine ich.“ „Wenn Sie dies in Bezug auf meine Wahl meinen,“ fuhr Thorhöfel etwas heftig heraus, „so muss ich Ihnen bemerken, dass ich keineswegs blind in ein Verhältnis getreten bin, das die Wonne und das Glück meines ganzen Lebens sein wird. Ein Vergleich zwischen meiner Stant und ihrer Cousine kann gar nicht stattfinden, weil sie zu verschiedenartig sind, aber dass sogar die Stimme der Justiz unserer Differenz in ihrer Beurtheilung einen Ausschlag gegeben hat, gereicht mir, trotz der traurigen Veranlassung, zur Freude!“ Graf Hallerström hob langsam, sehr langsam seinen Kopf und sah Thorhöfel unsicher an. „Ja, sehen Sie mich nur zweifelnd an,“ fuhr dieser mit sinkender Stimme fort. Ich hätte des Vorfallen nie Erwähnung gehabt, wenn ich nicht gereizt worden wäre. — Es ist freilich nur eine abscheuliche Überstellung des Kriminalbeamten anzunehmen, allein das unweibliche Auftreten Anna Mariens, ihr unbesonnenes Sprechen und ihre dreisten Manieren haben diesen Mann dazu verleitet, Maßregeln zu ergreifen, die die ganze Familie compromittieren werden.“ Er schwieg und schien weitere Auslassungen vermeiden zu wollen. Graf Hallerström, entweder von Neugier oder von einem tieferen Interesse verleitet, umging jedoch die Regeln der schonenden Etiquette und fragte sehr langsam und eindringlich:

„Wie sind Ihre Worte zu verstehen, Joachim?“

„Lassen wir doch lieber die ganze Geschichte ruhen?“ Edgar, antwortete Joachim unmutig über seine Stirn fahrend. „Hoffentlich exculpirt die erste Confrontation mit dem Gesinde von Solkau das Mädchen — schuldig ist sie nicht, darauf leiste ich einen Eid; aber Sie hat den Schein nicht gemieden und im Eifer der Wahrheit ihre Stimme vielleicht dargestalt erhoben, dass sie wie zornig und wütend geklungen hat. Ihre Worte wählt sie überhaupt nie anständig genug.“ (F. f.)

Räthse I.

Die Erste meiner Sybilen nennt,
Dir einen Farbenton, der weder reizt noch brennt.
Gehorchst Du dem Befahl der Zweien,
Dann sagst Du nicht, was sie vereint bedeuten.

Auslösung des Räthsels in Nr. 76: Langbein.

Tägliche Posten vom 10 Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10³⁰, 11¹⁵. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3¹⁵, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4⁵, 5¹⁵,
8, 10.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Nüdesheim, Limburg, Weklat (Eisenbahn).
Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁵ Brief- u.
Nachm. 3⁰ Fahrpost. Nachm. 6⁰⁰ Fahrpost.
Morg. 11¹⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ Briefpost.
Nachm. 5⁰ Briefpost. Nachm. 9⁰⁰ Briefpost.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 9. Dienstags.
(via Calais).
Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.
Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.
Nachmittags 9.

Französische Post.
Morgens 8. Nachmittags 1¹⁰, 3³⁰.
Nachmittags 3³⁰.
Nachmittags 9.

Herzogl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵. —
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8⁴⁰, 11¹⁰.
Nachmittags 2⁴⁰, 6³⁰, 9⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Nüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln etc. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taurus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁰, 12¹⁵.
Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5³⁰, 6⁴⁰, 9⁰.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁵, 10⁰, 11²⁵.
Nachmittags 1⁰, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden.

Generalversammlung

Mittwoch den 11. April Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in dem Locale der Frau Freinsheim Wittwe.

Tagesordnung

- 1) Geschäftsbericht für das Jahr 1865.
- 2) Wahl von 3 Ausschusmitgliedern an die Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herrn J. Momburger, W. Beckel und Koch.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Verwendung des Gewinns.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Ausschuss.

Gesangverein Union.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Generalversammlung, wozu alle Mitglieder einladen.

Der Vorstand. 292

Männer-Gesangverein.

Samstag den 14. April findet auf dem neuen Geisberg eine Liedertafel mit Ball statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Nichtmitglieder können eingeführt werden, müssen jedoch hierzu eine Eintrittskarte bei Herrn Franz Altstätter lösen.

Der Vorstand.

Wohnungs-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und einem verehrlichen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Steingasse No. 14 verlassen habe und dieselbe sich von heute an

Schachtstrasse No. 16

befindet. Indem ich mich in allen Arbeiten des Glaserwerbes, besonders auch im Einrahmen von Bildern, bestens empfohlen halte, bemerke ich noch, daß Bestellungen auch Steingasse 14 gemacht werden können.

Wiesbaden, im April 1866.

Jacob Nauheim, Gläsermeister. 5841

Crinolinen

in weiß und grau, mit und ohne Ueberzug, in neuester Façon; auch bringen wir unser Kurz- und Modewaren-Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Geschwister Nehren, Häfnergasse 9.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Goldgasse 8, verlassen habe und nun Mekergasse 32 wohne.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen gütigst dankend, bitte ich, das-selbe mir auch ferner angedeihen zu lassen.

Adam Dreiste, Schlosser.

Den Eltern die Anzeige, daß ich Mädchen und Kinder jeder Altersstufe zum Erlernen des Nähens und Stricken annehme; auch in Zwischenstunden.

Elise Glässner, Steingasse 33, 1. Stiege hoch.

Schwalbacherstraße 13 wird Wasche zum waschen und bügeln angenommen.

Kopfsalat ist zu haben bei Gärtnerei Lek, Dogheimerstraße 20. 5840

Eine hübsche, große Vogelscheide, schöne Holländer Marienvögel (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen Wellitzstraße 23, 1 Tr. hoch, von 1—3 Uhr Mittags.

5411 20. Mo. u. 21. Fr. ab 8 (Blätterstraße).

Dekorationsmäder und Gardinen.

Wochen Heiligenstein,

Grübetten unter reellen, ländlichen und waldhaften Bildern und Zeichnungen, Kronenbildern, Drähten und alle in mein Land gehörige Freiheit, ländliche Schäferinnen unter Garantie nur nach der Zacht ausgeschafft; Farbe, sonst Schwarzmotivungen, nur nach der Zacht (Flocken stehen zu Seiten); es in Zeit- oder Zefarbe, ja die einfältigen Sitten, und ist es in Fall es werden bon mit die feinsten wie die einfachsten Malerien gemacht, fürt nicht zu bestimmen.

Denkbarer — besaßtigen Zeichnungen entdecken zu treten, erwähne ich mit,

Denkbarer zu vermieden;

Träume nicht von

Wunderbarem Gelehrten, dies in besteben Zweile gehörte mir,

sonders den Seinen Schätzchen, anzuzeigen — schon 10 Jahre be-

ben berühmten Fabrikum und meinen Gedächtnisenden und Kunden, be- Ein- und zweithürige nussbaumlackierte Kleiderschränke, Bettstellen, Kinder- bettstellen, verschiedene Stühle und Tische, eichene Wirthstische, nussbaum- lackierte Wirthstische, ein Nachtstuhl (Bücher vorstellend), Gurten-Bett- stellen, nussbaumene polirte und lackirte Theetische, nussbaumene Eckbrettchen, zwei Gartenbänke mit grünem Oelfarbanstrich, mehrere 100 Schuh gutes, altes, eichenes, dreizölliges kantiges Lagerholz, vier Thüren mit Schloß und Band nebst Futter und Bekleidung sind unter Garantie zu verkaufen Platter- straße 5. 5662

!! Soeben eingetroffen !! Zauber - Photographien,

eine überraschend interessante photographische Unterhaltung.
Mit einigen Tropfen Wasser ist jeder im Stande sofort ein dauerhaft photographisches Bild anzufertigen.

Enveloppen für 6 Photographien 54 kr. bei
Andreas Flocker,
343 17 Webergasse 17.

Frischer Rheinsalm

ist eingetroffen bei Joh. Adrian, Marktstraße 36. 5856

Johann Hoff'schen Malz-Extract

empfiehlt H. Wenz, Conditor. 353

Ein großer Spiegel mit polirter Rahme ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Elisabethenstraße 6 im 3. Stock. 5814

Eine Bleichwiese im vorderen Nerothale ist sogleich zu verpachten bei H. Heuß, Elisabethenstraße 6. 5814

Eine noch starke Hobelbank steht zu verkaufen Römerberg 32. 5826

Magdeburg'sches Institut.

Der Sommer-Cursus beginnt Donnerstag den 19. April.

5705

C. Fetz. M. Press.

Strohhüte in rund und Capot in allen Farben und Größen werden, auch ohne Garnitur, zu den billigsten Preisen, sowie alle in das Buchgeschäft einschlagende Artikel abgegeben bei

5688

A. Ritter, Tannusstraße 10.

Eine in guter Lage gelegene Wirthschaft ist sogleich zu vermieten. Das Nähre in der Expedition.

Eine guterhaltene Blähe an einen Erker ist billig zu verkaufen bei

5790

Herrn. Mayz, Neugasse 1.

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener Winter- und Sommerwagen ist billigst zu verkaufen Louisenstraße, Manège.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene
in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 31. Jan., eine Tochter der Johanna Mengenrod von Gemünden, Amts Hennerod, N. Henriette Wilhelmine. — Am 6. Febr., dem Lüncher Johann Friedrich Ulrich von Adolfsied ein S., N. Reinhard August Leonhard. — Am 10. Febr., dem Schneider Friedrich Genzer von Ernstweiler bei Zweibrücken eine L., N. Auguste Elisabeth. — Am 18. Febr., dem h. B. und Spengler Ludwig Faust eine L., N. Dorothea Helene. — Am 20. Febr., dem Schreiner Johann Eichhorn von Obernheim eine L., N. Katharina Ernestine Elisabeth Philippine. — Am 27. Febr., dem Taglöbner Adolf Schneider von Kemel ein S., N. Johann Philipp Martin. — Am 3. März, dem Braumeister Karl Klein von Idstein eine L., N. Christine Louise. — Am 4. März, dem h. B. und Taglöbner Franz Matt eine L., N. Bertha. — Am 7. März, dem h. B. und Schuhmacher Philipp Bef ein S., N. Friedrich Wilhelm Emil. — Am 4. März, dem Backsteinbrenner Christian Hammel von Billmar ein S., N. Philipp Emil. — Am 9. März, dem h. B. und Badwirth Jacob Heinrich Hubert Bauer eine L., N. Elisabeth Wilhelmine Amalie. — Am 10. März, dem Taglöbner Heinrich Kah von Geilnau ein S., N. Wilhelm Ludwig Philipp Heinrich August. — Am 11. März, dem Schreiner Philipp Wolf von Nordenstadt ein S., N. Heinrich Philipp. — Am 13. März, dem h. B. und Fuhrmann August Schweizer ein S., N. August. — Am 15. März, dem h. B. und Pfasterer Emil Schmidt eine L., N. Katharine Christiane Louise Helene. — Am 15. März, dem Goldarbeiter Hans Hermann Olsson von Slabersjon in Schweden eine L., N. Karoline Franziska. — Am 16. März, dem h. B. und Kaufmann Joseph Verberich eine L., N. Mina Amalie Josephine. — Am 17. März, dem h. B. und Schriftsetzer Nicolaus Stördel eine L., N. Louise Johanne Christine Wilhelmine. — Am 18. März, dem h. B. und Taglöbner Karl Neumann ein S., N. Georg Julius. — Am 19. März, dem h. B. und Restaurateur Alexander Schmidt eine L., N. Theresie Hermine Katharine. — Am 19. März, dem Lüncher Adam Kreppel von Eisenbach ein S., N. Peter Anton Hermann Moritz Karl Adolf. — Am 19. März, dem h. B. und Schuhmacher Joseph Fischer eine L., N. Josephine Marie. — Am 19. März, dem Schreiner August Diehl von Neuhof eine L., N. Hermine Henriette Elisabeth. — Am 20. März, ein Sohn der Marie Deile von hier, N. Philipp Andreas. — Am 21. März, dem Maurer Johann Sonnenborn eine L., N. Adolfinne Marie. — Am 21. März, dem Schuhmacher Johann Jacob Christ von Weisel eine L., N. Henriette Margarethe. — Am 21. März, dem h. B. und Winzer Georg Dauber eine L., N. Georgine Amalie. — Am 26. März, eine Tochter der Marie Antoinette Horn von Hadamar, N. Johanna Katharina. — Am 31. März, dem h. B. und Schuhmacher Karl Rosmanith eine L., N. Magdalene.

Getraut: Der verw. Badmeister Georg Philipp Hönge von Sonnenberg und Marie Rosa Genovesa Miller von Gutenzell. — Der h. B. u. Schuhmacher Friedrich Dahmer und Marie Friederike Margarethe Katharine Rückert von hier. — Der Vergolder Adolf Wilhelm Bauer von Düsseldorf und Auguste Henriette Helene Stördel von hier. — Der Bäcker Karl Wilhelm Mayer von Bierstadt und Marie Philippine Elisabeth Reiß von Esch. — Der Laboratoriumsdienner Philipp Bartheneier von Krefeld und Johannette Amalie Krell von Darmstadt. — Der Schreiner Johann Heinrich Karl Keller von St. Goarshausen und Katharine Margarethe Diehl von Nhausen. — Der Schuhmacher

Heinrich Joseph Frankenbach von Schlossborn und Margarethe Böss von Hasselbach. — Der Knecht Philipp Wilhelm Wezlar von Nauroth und Anna Molsberger von Oberbrechen.

Gestorben: Am 31. März, Elisabeth Pauline, des h. B. und Taglöhners Johann Ranschenberger von Clarenthal ehl. T., alt 2 J. 30 T. — Am 1. April, der h. B. und Schneider Georg Friedrich Feldhaus, alt 64 J. 5 M. 6 T. — Am 1. April, der h. B. und Schneider Daniel Peter Aisch, alt. 57 J. 1 M. 6 T. — Am 1. April, Wilhelm Heinrich Emil, des Schreiners Matthias Hömelsberger von Oberhöchstadt ehl. S., alt 1 M. 9 T. — Am 2. April, Anna Marie Elizabeth, des h. B. und Posamentierers Friedrich Mühl ehl. T., alt 1 J. 4 M. — Am 3. April, Eduard Jean Baptist Adolf Emil, des h. B. und Kaufmanns Eduard Hahn ehl. S., alt 4 J. 6 M. 12 T. — Am 5. April, der Rentner Hermann Neff von Dillenburg, alt 37 J. 11 M. 11 T. — Am 5. April, der h. B. und Schuhmacher Georg Christian Hahn, alt 74 J. 6 M. 15 T. — Am 5. April, Philippine Karoline, des Schreiners Friedrich Martin von Sonnenberg ehl. T., alt 7. J. 28 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.	1) Bröd
4 1 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizmehl)	bei L. Hartmann u. Junior 30 fr.
3 dto. bei May 15 fr.	
1 1/4 dto. bei May 10 fr.	Hildebrand, Marx und Schweiguth 12 fr.
4 Schwarzbrot allg. Preis (60 Bäcker und Händler) 14 fr.	Bei Bröd, Lauer, F. Rachenheimer, Mapper, Sauvessig, Steinhäuser u. Stritter 13 fr.
3 dto. allg. Preis 11 fr.	Bei Stritter 10 fr., May 10 1/2 fr.
2 dto. bei Marx 7 fr.	
4 Kornbrod allgem. Preis 12 fr.	— Bei May, Reuscher und Wagemann 13 fr.
Weißbrod	a) Wasserdost für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth. b) Milchdost für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.
1 Walter.	2) Mehl.
Extraf. Vorschuss allgem. Preis 14 fl. 45 fr.	Bei Philipp 15 fl., Schumacher u. Poths und Werner 15 fl. 30 fr., Bogler und Stritter 16 fl.
Fleiner Vorschuss allg. Preis 13 fl. 30 fr.	— Bei Wagemann 13 fl. 45 fr., Philipp und Schumacher u. Poths 14 fl., Bogler 15 fl.
Wizenmehl allgem. Preis 12 fl.	— Bei Werner 11 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.
Roggenmehl allgem. Preis 8 fl. 30 fr.	— Bei Theiß 9 fl., Schumacher u. Poths 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.
3) Fleisch.	
Ochsenfleisch allgem. Preis 18 fr.	— Bei Dillmann u. Dörr 17 fr.
Kindfleisch bei A. Bär 14 fr.	
Kalbfleisch allgem. Preis 12 fr.	— Bei Satori 10 fr., Dörr, Klas u. K. Nies 13 fr.
W. Cron, Frenz, Kleber, Renker, Schäfer, Schreibweiz und Seewald 14 fr.	
Hammelfleisch allgem. Preis 18 fr.	— Bei Böcher, Renker und Schäfer 17 fr.
Schweinesfleisch allg. Preis 17 fr.	— Bei W. Cron, Frenz, Häßler, Hees, Kleber, Led. Nicolai, Kies Wib., K. Nies und Schäfer 18 fr.
Dörrsfleisch allg. Preis 26 fr.	— Bei Hees, Klas und Renker 24 fr.
Spickspeck allgem. Preis 32 fr.	— Bei Renker 30 fr.
Nierenfett allgem. Preis 20 fr.	— Bei Schäfer 18 fr., Kaumann u. Seewald 24 fr.
Schweineschmalz allg. Preis 32 fr.	— Bei Dörr, Edingshausen, Klas, Kleber, Led. Renker, Schäfer, Schlüter u. Jos. Weidmann 30 fr.
Bratwurst allg. Preis 24 fr.	
Leber- oder Blutwurst allg. Preis 12 fr.	— Bei Seewald 13 fr., W. Cron, Dillmann, Renker, Satori, Schäfer u. Schlüter 14 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.
1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 54 fr.	— Bei Häßler und Hees 1 fl. 45 fr.

Frankfurt, 6. April.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 45	fr.	Amsterdam 100% B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 51	— 52	"	Berlin 104% B.
20 Frz. Stücke	9 " 24	— 25	"	Cöln 104% B.
Russ. Imperiales	9 " 45	— 46	"	Hamburg 88 1/4 B.
Prenz. Fried. d'or	9 " 56	— 57	"	Leipzig 104% B.
Dulaten	5 " 36	— 37	"	London 118 1/2 G.
Engl. Sovereigns	11 " 49	— 51	"	Paris 93 1/2 B.
Prenz. Cassenscheine	1 " 44 1/4	— 45	"	Wien 111 G.
Dollars in Gold	2 " 28	— 29	"	Disconto 4 1/2% G.

Hierbei zwei Bellagen.